

Morddrohungen gegen Mitglieder einer gewerkschaftlichen Verhandlungsdelegation in Kolumbien

Sehr geehrte Damen und Herren des NESTLE-Managements

wie wir gerade aktuell von unseren Gewerkschaftskollegen in Kolumbien erfahren, werden Mitglieder der Gewerkschaft SINALTRAINAL, die bereits viele ihrer aktiven Kollegen durch Ermordung verloren haben, von paramilitärischen Gruppen, die sich "Schwarze Adler von Kolumbien" nennen, erneut mit dem Tode bedroht. Diese Drohungen finden zeitgleich mit den Verhandlungen statt, die aktuell zwischen der Gewerkschaft und Ihrem Unternehmen, der NESTLE AG, stattfinden. Es liegt auf der Hand, dass die Gewerkschafter eingeschüchtert werden sollen, auf legitime soziale Forderungen zu verzichten. Wir wissen, dass dies keine leere Drohung ist. Nach Auskunft von Mitarbeitern der kolumbianischen Sicherheitskräfte kooperieren die mit Ermordung von Gewerkschaftern drohenden Gruppen mit Ihrem Werksschutz.

Wir halten dies für eine völlig unerträgliche Praxis. Wir appellieren an Sie dafür Sorge zu tragen, dass die Mitglieder der Verhandlungsdelegation und andere Gewerkschaftler der SINALTRAINAL ohne Gefahr für Leib und Leben ihre gewerkschaftliche Arbeit tun können.

In jedem Fall werden wir die Entwicklung weiter verfolgen und ggfs. dokumentieren, wer dafür verantwortlich ist, wenn es nicht bei Drohungen bleiben sollte.

Berlin, 05. Mai 2009



Arbeits  kreis Internationalismus
der  Verwaltungsstelle
Berlin